

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Inge Grolle	9
I. Vorstellungen über das „kindliche Wesen“ in der Zeit vor dem 20. Jahrhundert	13
1. Die Entdeckung der Geschichtlichkeit von Kindheit	15
2. Kinder armer Eltern und elternlose Kinder	19
2.1 Vom Werk- und Zuchthaus zur Erziehungs- und Besserungsanstalt für verwahrloste Kinder	19
2.2 Das hamburgische Waisenhaus	21
3. Das Problemkind als Objekt spezieller Wissenschaften	23
3.1 „Heilende Erziehung“	24
3.2 Pädiatrie	29
3.3 Die Anfänge der Kinderpsychiatrie im 19. Jahrhundert	30
II. Ausbau und fortschreitende Spezialisierung im 20. Jahr- hundert – Die Institutionsgeschichte des Jugendpsychiatrischen Dienstes beim Amt für Jugend	35
1. Fürsorgeerziehung und „Sonderheime“ vor der Jahrhundertwende bis 1933	37
1.1 Vom Waisenhauskollegium zur Behörde für öffentliche Jugendfürsorge	37
1.2 Übertragung eines selbständigen Dezernats auf den Psychiater – Dr. Werner Villinger als erster Psychiater beim Jugendamt Hamburg	39
1.3 Erziehungs- und Behandlungskonzepte in der Zeit der Weimarer Republik	42
1.3.1 Landheim Salem der christlich-vaterländischen Gesellschaft bei Jesteburg	43
1.3.2 Trüpers Erziehungsheime in Jena	44
1.3.3 Einrichtungen für „psychisch abnorme Kinder“ in Hamburg vor 1933	47

2.	„Da war ich ja ein Waisenkind dagegen!“ – Das Hamburger Waisenhaus im Erleben ehemaliger Heimkinder	51
2.1	Zur Entstehung der Interviews _____	51
	Herr A _____	51
	Frau B _____	54
	Herr C _____	58
	Frau D _____	60
	Frau E _____	63
	Frau F _____	65
3.	Heimerziehung und die Rolle der Jugendpsychiatrie in der Zeit des Nationalsozialismus	71
3.1	Hintergründe _____	71
3.1.1	Ökonomische Situation und Ideologie _____	71
3.1.2	„Differenzierte“ Fürsorge in Hamburg _____	74
3.1.3	Die Priorität des „Rechts der Gemeinschaft“ in der Jugendhilfe _____	74
3.2	„Der Rest ... fällt ... irgendwie biologisch aus dem Rahmen der Norm heraus.“ (Villinger 1933) _____	76
3.2.1	Arbeitsdienst und die Erfindung der „endogenen“ Arbeitslosigkeit _____	76
3.2.2	„Soldatischer Geist“ und „krankhafte Wesenszüge“ _____	82
3.2.3	Die Einschränkung der „Erzeugung lebensuntüchtiger Individuen“ _____	84
3.3	Die Verlegung und spätere Auflösung des Hamburger Waisenhauses im Zusammenhang des Friedrichsberg-Langenhorner Plans (1934-1939) _____	89
3.3.1	„ein Musterbeispiel“ ... „etwas wirklich Großzügiges“ _____	89
3.3.2	„Erbbiologische Bewertung der Zöglinge in Friedrichsberg“ _____	97
3.3.3	„Das Wort ‚unmöglich‘ gibt es im Wortschatz des Führers nicht.“ _____	101
3.3.4	„... wo ihnen die Wipfel des alten Forstes nahezu in die Fenster greifen...“ _____	103
3.4	Kinder auf der „schiefen Ebene“ – Vom Heim über die Alsterdorfer Anstalten in die „Kinder-Fachabteilungen“ _____	106
	A.) Kinder, die am 7.8.43 zum Kalmenhof transportiert wurden _____	107
	B.) Kinder, die am 7.8.43 zum Eichberg transportiert wurden _____	115
3.4.1	Behinderung als Folge von Vernachlässigung – „Hospitalisierung“ _____	123
3.4.2	Die Endstationen _____	124
3.4.3	Der „Steinhof“ bei Wien _____	125
3.4.4	„Kinder-Fachabteilungen“ in Hamburg _____	126

3.4.5	Dem Tod entronnen – und danach?	127
3.5	Gutachten aus der „Ärztlichen Abteilung für Psychiatrie, Neurologie und Erbbiologie“ (1935–45)	
	„Es fehlt ihm das Heitere, Unbeschwertheit anderer Kinder seines Alters.“	129
3.5.1	Anlässe der psychiatrischen Untersuchung/Fragestellung	131
3.5.2	Lebensumstände	134
3.5.3	Zum Beurteilungsverfahren	136
3.5.4	Empfohlene Maßnahmen, Beurteilungen und Diagnosen	138
3.5.5	Versuch einer Analyse des sprachlichen Ausdrucks in den Gutachten – „W. hat wenig zu bieten.“	143
3.5.6	Hinweise auf die spätere Entwicklung der begutachteten Kinder	156
3.5.7	Rekonstruktion zweier extremer Lebensverläufe anhand von Gutachten	158
3.5.7.1	Der Weg in die Psychiatrie	159
3.5.7.2	Der Weg ins Gefängnis	163
3.6.	Rückblicke auf Heimerziehung in der Zeit des Nationalsozialismus	167
3.6.1	Das „Auffanglager Averhoffstraße“ ... „eine Art KZ für Knaben“	167
	Herr G.	167
	Herr H.	170
3.7	Die Psychiater beim Jugendamt während der Zeit des Nationalsozialismus	
	Dr. Villinger, Dr. Lottig, Dr. Hülsemann, Dr. Gräfe, Dr. Bosse	173
4.	Neue Maßstäbe?	
Tendenzen in der Nachkriegszeit		179
4.1	Psychiatrische Gutachten 1950	183
4.2	Der Jugendpsychiatrische und der Jugendpsychologische Dienst beim Hamburger Jugendamt bis zur Gegenwart	190
Literaturverzeichnis		195
Nachwort: Charlotte Köttingen		199
Literaturverzeichnis zum Nachwort		212